

ersch. täglich mit Ausnahme
der Sonn- und Feiertage.
Druck u. Verlag von
Wagner, Langenschwalbach.

Aar-Bote

Bezugspreis monatlich 10 Pfg.
durch die Post vierteljährlich
3.00 M. ohne Bestellgeld.
Anzeigenpreis:
15 Pfg. die kleinspaltige Zeile

Kreisblatt für den Unter-Taunus-Kreis

und

Tageblatt für Langenschwalbach.

Nr. 96

Langenschwalbach, Samstag, 24 April 1920.

59. Jahrgang.

Ämlicher Teil.

Fortbildungsschulen.

Im abgelaufenen Winter wurden in folgenden Gemeinden: Panrod, Adolfsack, Bärstadt, Bernbach, Bleidenstadt, Born, Breithardt, Bremthal, Engenhahn, Ehrenbach, Hambach, Hausen v. d. H., Heitrich, Hennethal, Hohenstein, Holzhausen u. A., Huppert, Kemel, Kesselbach, Ketternschwalbach, Langenseifen, Limbach, Neuhoß, Niederlibbach, Nieder-Oberrod, Niederseelbach, Niederjosbach, Oberjosbach, Oberseelbach, Schlangenbad, Steckenroth, Wallrabenstein, Wörsdorf, Wallbach, Laufenfelden

ländl. Fortbildungsschulen unterhalten. Es sind dies 19 Schulen mehr wie im Vorjahre. Die üblichen Zuschüsse für diese Schulen werden demnächst ausbezahlt. Hoffentlich gelingt es, diese Schulen und nach und nach in sämtlichen Gemeinden des Kreises mit eigenem Schulsystem Fortbildungsschulen zu errichten und dauernd zu erhalten.

Bei Errichtung dieser Schulen müssen alle in Betracht kommenden Persönlichkeiten und Körperschaften, welchen es ernstlich um das Wohl unserer heranwachsenden Jugend zu tun ist, mitwirken. Die Fortbildungsschulen sind das wichtigste und das am meisten Erfolg versprechende Glied der Jugendpflegeeinrichtung im Kreise. Sie sind die Vorbereitungsstätten für die bereits vorhandenen und noch zu errichtenden Fachanstalten. Diesen Einrichtungen wird von der Kreisvertretung das größte Interesse entgegengebracht, und es wird der Kreistag nichts unversucht lassen, um für den Kreis ausreichende Einrichtungen zu treffen, welche den Jugendlichen eine den heutigen Verhältnissen entsprechende Ausbildung gewährleisten. Hoffentlich werden die Jugendlichen auch die ihnen gebotene Gelegenheit ausnützen und durch regelmäßigen Besuch und reges Interesse ihre Dankbarkeit beweisen.

Langenschwalbach, den 20. April 1920.

Der Landrat: von Trotha.

Luftbarkeitssteuer.

Die Gemeindevorstände in Bechtheim, Bernbach, Beuerbach, Born, Dabach, Engenroth, Hambach, Hennethal, Hilgenroth, Kesselbach, Niederauroff, Niederglabach, Nieder-Oberrod, Oberauroff, Oberglabach, Oberseelbach, Wallrabenstein, Wambach und Zorn sind noch mit der Vorlage der Luftbarkeitssteuerordnung gemäß meiner Kreisblattverfügung vom 4. Dezember 1919, Kreisblatt Nr. 288, im Rückstande. Bei den veränderten Verhältnissen ist eine Neuregelung auf diesem Gebiet nötig. Die bisher zur Anwendung gekommenen Steuerätze sind zu gering. Auch den Gemeinden, welche finanziell günstig stehen, empfehle ich, um dem Ueberhandnehmen der Luftbarkeiten entgegenzutreten, eine Neuregelung der Luftbarkeitssteuererhebung herbeiführen.

Langenschwalbach, den 20. April 1920.

Der Landrat: von Trotha.

Erhebung von Zuschlägen zur Grunderwerbssteuer.

Die Gemeindevorstände in Bechtheim, Bernbach, Beuerbach, Born, Dabach, Engenhahn, Eich, Fischbach, Gösroth, Grebenroth, Hambach, Hausen u. A., Kemel, Kröstel, Lenzhahn, Limbach, Lindschied, Martenroth, Niederjosbach, Niederlibbach, Niedermeilingen, Niederseelbach, Oberjosbach, Oberlibbach, Oberseelbach, Ram-

schied, Rodenhäusen, Wallbach, Waghahn, Wisper, Wörsdorf und Zorn werden an die Beschlußfassung gemäß meiner Kreisblattverfügung vom 26. Januar d. Js., Kreisblatt Nr. 28, erinnert. Falls von der Erhebung von Zuschlägen zur Grunderwerbssteuer abgesehen wird, erwarte ich umgehend entsprechende Fehlanzeige.

Langenschwalbach, den 20. April 1920.

Der Landrat: von Trotha.

Kreishundesteuerzugänge für 1919.

Die Gemeindevorstände in Algenroth, Bernbach, Born, Daisbach, Dabach, Dickshied-Geroldstein, Ehrenbach, Engenhahn, Eich, Engenhahn, Fischbach, Gösroth, Hahn, Hausen v. d. H., Heimbach, Hennethal, Hettelhain, Hilgenroth, Holzhausen u. A., Kemel, Ketternschwalbach, Königshofen, Kröstel, Langenseifen, Langschied, Laufenfelden, Limbach, Lindschied, Michelbach, Nauroth, Neuhoß, Niederglabach, Nieder-Oberrod, Oberlibbach, Panrod, Ramshied, Rüdershausen, Schlangenbad, Seighenhahn, Steckenroth, Wallrabenstein, Walsdorf, Waghahn, Waghahn, Wehen, Wisper, Wörsdorf, erhalten in den nächsten Tagen die vorgelegte Kreishundesteuerzugangsliste zurück. Ich ersuche nach vorheriger ortsüblicher Bekanntmachung die Liste sofort 8 Tage auszulegen und dies auf den Listen unter Angabe der Auslegungszeit zu bescheinigen. Es wird je Hund 5 M. erhoben. Die hiernach ersallende Steuer ersuche ich nach Abzug von 2% Hebegebühren möglichst bald an die Kreis kommunalkasse hier, Konto 477 bei Kass. Landesbankstelle einzuzahlen. Die mit Auslegungsbescheinigung versehene Liste ersuche ich nach gechehener Erhebung an mich zurückzusenden.

Langenschwalbach, den 20. April 1920.

Der Landrat.

J. A.: Mulert, Reg.-Assessor.

Kreishundesteuerzugänge für 1919.

Die Gemeindevorstände in Adolfsack, Bärstadt, Bechtheim, Beuerbach, Bleidenstadt, Bremthal, Grebenroth, Hausen u. A., Heitrich, Hohenstein, Kesselbach, Lenzhahn, Mappershain, Martenroth, Niederjosbach, Niedermeilingen, Oberauroff, Oberjosbach, Springen, Rodenhäusen, Wambach, Wingsbach und Zorn werden an umgehende Vorlage der Kreishundesteuerzugangsliste für 1919, gemäß meiner Kreisblattverfügung vom 11. v. Mts., Kreisblatt Nr. 63, erinnert. Fehlanzeige nötig.

Langenschwalbach, den 20. April 1920.

Der Landrat.

J. A.: Mulert, Reg.-Assessor.

Bekanntmachung

betreffend die Eintragung der Fischereirechte in das Wasserbuch (Fischereibuch).

Das Fischereigesetz vom 11. Mai 1916 (G. S. S. 55) ist am 15. April 1917 in Kraft getreten (G. S. S. 50). Gemäß § 11 dieses Gesetzes wird darauf hingewiesen, daß Fischereirechte, die nicht dem Eigentümer des Gewässers zustehen, auf Antrag des Berechtigten in das Wasserbuch (Fischereibuch) einzutragen sind; sie erlöschen mit Ablauf von 10 Jahren nach dem Inkrafttreten des Gesetzes — d. i. am 15. April 1927 —, wenn die Eintragung nicht vorher beantragt worden ist. Im Grundbuch eingetragene Rechte erlöschen nicht; darunter sind nur solche Rechte zu verstehen, die im Grundbuch des belasteten

Wassergrundstück eingetragen sind. Eintragungsfähig sind nicht nur die vollen Fischereirechte (§ 4), sondern auch die beschränkten (§§ 5, 20) nicht eintragungsfähig sind die dem Eigentümer des Gewässers zustehenden Fischereirechte (§ 7), sowie die Befugnis zum freien Fischfang (§ 6). Für die Eintragung gelten die §§ 186, 187, Abs. 1, 3, 188, 190 bis 193, 195 des Wassergesetzes vom 7. April 1913 (G. S. S. 53) sinngemäß. Der Antrag auf Eintragung in das Wasserbuch (Fischereibuch) ist entweder bei der Wasserbuchbehörde (Bezirksausschuß), oder bei der Fischereibehörde (d. i. die Oberfischmeister und die Ortspolizeibehörden) — § 119 Abs. 3 — schriftlich oder zu Protokoll zu stellen. Dem Antrage sind die das Recht begründenden Urkunden beizufügen; im übrigen weise ich auf die kürzlich im Regierungs-Amtsblatt erlassene Bekanntmachung über die Eintragung von Wasserbenutzungsrechten hin, deren Bestimmungen bei Stellung von Anträgen auf Eintragung von Fischereirechten sinngemäß gelten. Zur Führung des Wasserbuchs (Fischereibuchs) für den ganzen Regierungsbezirk ist der Bezirksausschuß in Wiesbaden zuständig.

Wiesbaden, den 23. März 1920.

Der Vorsitzende des Bezirksausschusses.
(Wasserbuchbehörde).

Tagesgeschichte.

Teilnahme Deutschlands an der Friedenskonferenz.

Mainz, 22. April. Wie der Sonderberichterstatter des „Matin“ meldet, haben Ritti und Lloyd Georg in einer Unterredung mit Ministerpräsident Millerand dem Gedanken Ausdruck gegeben, die deutsche Regierung einzuladen, an der Konferenz in San Remo teilzunehmen. Es sei sogar gesagt worden, die Gegenwart des Kanzlers selbst sei wünschenswert, um die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen mit dem ehemaligen Feinde in sachliches und umfassender Weise zu besprechen. Der Berichterstatter fügt hinzu, man könne sich den Effekt vorstellen, den dieser Vorschlag auf Millerand gemacht hat.

Eine deutsche Note nach San Remo.

San Remo, 21. April. Die deutsche Delegation in Paris hat der Friedenskonferenz in San Remo eine Denkschrift des deutschen Reichswehrministers übermittelt, in der die Erhöhung der gegenwärtigen ständigen Heeresbestände von 100 000 auf 200 000 Mann gefordert wird. Diese Vermehrung soll sich auf sämtliche Formationen des deutschen Heeres erstrecken, auch auf die Fliegertruppe und die schwere Artillerie. In einer weiteren Note bittet die Delegation um die Ermächtigung, in der neutralen Zone statt der festgesetzten Truppenzahl eine gewisse Besatzungsgarnison halten zu dürfen. Die deutsche Delegation teilte außerdem den Wortlaut der Antwortnote mit, die sie in bezug auf die Auflösung der Einwohnerwehren an die interalliierte Kontrollkommission gerichtet hat, und schließt eine Abschrift des Briefes an, in welchem die deutschen Bundesstaaten aufgefordert werden, den Willen der Entente in dieser Hinsicht auszuführen.

Löschung Amerikas vom Versailler Vertrag.

Paris, 21. April. Nach einer Meldung des „New York Herald“ wird die Senatskommission für auswärtige Angelegenheiten in dieser Woche eine Entschliebung einbringen, wodurch Amerika sich vom Versailler Vertrage und den europäischen Angelegenheiten löst. Man fordert nur das Recht der meistbegünstigten Nation im Handel mit Deutschland und die Aufrechterhaltung der Beschagnahme der deutschen Werte. Im übrigen wolle man aber aus der Wiedergutmachungskommission ausscheiden. (mz.)

Wahlen am 6. Juni.

Nach der „Germania“ steht es nunmehr fest, daß die Wahlen zum Reichstag am 6. Juni stattfinden. Wie bereits mitgeteilt, soll der Zeitpunkt der Wahl des Reichspräsidenten durch den Reichstag selbst festgesetzt werden.

Generalfreik in Elsaß-Lothringen.

Paris, 22. April. Nach einer Privatmeldung der „Humanité“ aus Mülhausen im Elsaß soll heute in ganz Elsaß-Lothringen der Generalfreik proklamiert werden, wenn bis heute der Konflikt mit den lothringischen Bergarbeitern nicht beigelegt ist. Trotz der Bemühungen des Präsekten in Metz waren die Unterhandlungen zu keinem Ergebnis gelangt. — Nach einer Radiomeldung erscheint der Generalfreik unvermeidlich, da die Hüttenwerke von Hagendingen 180 elsaß-lothringische Angestellte entlassen haben. Die öffentliche Meinung Elsaß sympathisiert mit den lothringischen Arbeitern.

Bermischtes.

* Wiesbaden, 22. April. Der Verleger des „Wiesbadener Tagblatts“, Kgl. Hofbuchdrucker Louis Schellenberg, ist am Mittwochabend nach längerem Leiden verstorben. Mit ihm ist eine markante Wiesbadener Erscheinung aus dem Leben geschieden.



Reymann's-Patent-Küchen-Möbelhaus

Brunnenstraße Nr. 12.

Keine Hausfrau veräume unser reichhaltiges Lager in Küchen-Einrichtungen zu vernachlässigen.

Reymann's-Reform-Küchentisch

mit seiner vielseitigen Verwendungsmöglichkeit darf in keiner modernen vornehmen Küche fehlen.

1466

Inh.: Schwank u. Götz.

11 Glückslose für 10 Mark!

Unterzeichneter bestellt bei der Fa. J. Stassen, gegründet 1875, Wiesbaden, nur Wellrichstraße 7:

11 Lehrerheim-Lose	135 000 M.-Gewinne	10.00 M.
Heimstätten-Geldlose	250 000 M.-Gewinne	3.30 M.
Wormser-Dombau-Geldl.	100 000 M.-Gewinne	3.30 M.
Frankf. Pferde-Lose (Wag. m. 4 Pferd. S. Gew.)		3.00 M. zuz. Porto.

25 große, gute Zigarren zur Probe

Stück 0.75, 0.80, 0.90, 1.00, 1.20, 1.50 M.

100 Zigaretten Stück 25, 30, 40, 50, 60 Pfg.

Sämtliche Ziehungen finden Anfang Mai statt.

Da Nachfrage sehr groß, erbitte Bestellungen umgehend.

Nicht gewünschtes durchstreichen. Ausschneiden und deutlich unterschrieben an obige Firma einsenden.

Wohnort _____ Name _____

Post _____ Datum _____

Ausschneiden und sofort einsenden! 1186

Achtung! Achtung! Bleidenstadt i. T.

im Saalbau „Turnerheim“

Besitzer: A. Konrad.

Am Sonntag, den 25. April 1920:

Heiterer Künstler-Abend

veranstaltet von ersten Mainzer Künstlern.

Aus dem reichhaltigen Programm:

Paul Heiter

der beliebte Exentrik-
Komiker

Gustav Basler

der ausgezeichnete
Humorist

6

Personen

Hilde Behrend

die jugendl. Tänzerin,
die kleinste vom
Mainzer Stadttheater

6

Personen

Außerdem der urkomische Einakter:

Flickschuster Pechmeyer

Tränen werden gelacht.

Anfang nachmittags 1/2 4 Uhr und abends 7 Uhr.

Es ladet ein

1579

Die Direktion.

Achtung!

Am 1. Mai

Achtung!

Grosse Mai-Feier

veranstaltet die Sozialdemokratische Partei und das Gewerkschafts-
kartell
im Kurhaus Langenschwalbach.

Große Theatervorführungen mit anschließendem Ball.

Anfang 8 Uhr.

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr.

Karten im Vorverkauf bei E. Heuser, Zigarrengeschäft, Adolfsstraße 39, im Laden.

Eintritt 2 Mark.

Wahl der Getränke frei.

Sämtliche Einwohner von Langenschwalbach und Umgegend sind herzlich willkommen.

Die Leitung.

1633

Zentrifugen

in verschiedenen Größen eingetroffen.

Martin Decker,

Deutsche Nähmaschinen-Gesellschaft,

Wiesbaden, Neugasse 26, Ecke Marktstr.

+ Bruchleidende. +

Die einzigste, zuverlässigste und mit vollem Erfolg angewandte Methode in der Behandlung des Bruches und seiner Folgen ist mein konturenloser Spezialapparat, dessen noch nie dagewesenen federnden Pelotten den Bruch wie die Hand von unten nach oben und daher richtig im Körper zurückhält. Angefertigt ohne Stahlfeder, also federlos, einzig aus Leder und nach Maß gearbeitet, sichert und befestigt ohne zu quälen, Tag und Nacht tragbar und verkleinert daher die schwersten Brüche.

Schriftliche Garantie.

Von Ärzten geprüft und als einzig richtigen Schutz anerkannt. Deshalb zögert nicht mehr, laßt alle übrigen unnützen Heilmethoden und besucht meine kostenlose Sprechstunde von 9 bis 3 Uhr. Prüfet und überzeugeet Euch.

Der Vertreter der Spezialisten empfängt Männer, Frauen und Kinder am:

Dienstag, den 27. April,

in Mainz, im Bahnhofshotel am Hauptbahnhof;

Mittwoch, den 28. April,

in Bad Langenschwalbach,

im „Hotel Victoria“, Hauptpromenade;

Donnerstag, den 29. April,

in Wiesbaden, im Hotel „Zum neuen Adler“, am Bahnhof.

Für Damen neueste verbesserte Apparate für Vorfälle.

P. Ginder,

Spezial-Bandagist,

Saarbrücken 3, Victoriastraße 30.

Erklärung.

Ich erkläre hiermit, daß die Schreinerei Karl Menz 2. in Hahn seit dem Tode meines Mannes im Felde, 4. November 1916, auf diesen Namen aufgelöst ist, und rechtliche Ansprüche hieraus seit diesem Tage verloren gehen.

1558

Frau Karl Menz 2. Ww., Hahn i.T.

Ein großer fast neuer

Eisschrank,

1,80 groß,

eine fast neue

Sadenthete,

1,80 groß,

ein gutes, großes

Kinderbett,

Sprungrahmen, Koffhaarmatratze u. Keil zu verkaufen.

1626 Wo sagt die Exped.

1 Fahrrad

zu verkaufen.

1623

Näh. Exped.

Ein junger

Bursche

für die Landwirtschaft gesucht.

1619 W. Kahlmann, Kemel.

Felle

Alle Arten Tierfelle laßt zu höchsten Tagespreisen

1433

Krause,

Wiesbaden, Webergasse 8.

Fleißiges

Mädchen

für Haus gesucht.

1551

Holzhandlung Blum,

Wiesbaden, Rheinstraße 50.

Dreiarmer elektrischer

Lüster

aus Messing zu verkaufen.

J. Haas, Bürovorsteher,
1628 Emserstraße 4.

Viehbesitzer

versichert Eure Tiere gegen alle Verluste einschließlich

Diebstahl

aus Stall und Weide. Denn die beste Hilfe ist die Versicherung.

1388

Billige, feste Prämien.

Auskunft, Prospekt, Antragsformulare kostenfrei durch die Subdirektion der Allgemeinen Deutschen Viehversicherungs-Gesellschaft a. G., Berlin.

A. Walz,

Frankfurt a. M.,

Gwinnerstraße 32,

Telefon Hansa 5962.

Tüchtige Vertreter gesucht.

Ein gutes

Zug- und Arbeits-Pferd

für alle Zwecke, preiswert zu verkaufen.

1598

Adolf Lendle,

Wiesbaden, Röderstr. 20.

Fleisch-Verkauf.

Samstag, den 24. d. Mts. wird verausgabt:

1. für die Einwohner von Langenschwalbach und der hierhin zugeteilten Gemeinden 100 Gramm Fleisch einschl. Wurst;
2. für die zum Bezug von Krankenfleisch u. Krankenbutter Berechtigten die ihnen zustehende Menge bei denjenigen Mehrgern, wo die Eintragung in die Kundenliste erfolgt ist.

Langenschwalbach, den 23. April 1920.

Städtische Lebensmittelkommission.

Der Vorsitzende: Erhard.

1627



Nächsten Samstag, den 24. April, abends 8 1/2 Uhr:

Monats-versammlung

im Vereinslokal zum „Goldenen Fäßchen“.

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder;
2. Wahl eines 2. Schriftführers;
3. Vereins-Angelegenheiten.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

1614

Die Gemeinde Fischbach bei Langenschwalbach hat etwa 50 Tausend 4- bis 6jährige unverschulte Fichtenpflanzen

billig abzugeben. Nähere Auskunft durch Förster Siegfried in Langenseifen.

1617

Der Bürgermeister: Mernberger.

Nußholzversteigerung.

Am Donnerstag, den 29. April 1920, nachmittags

1 Uhr, kommen in dem hiesigen Rathause

1999	Fichten-Stangen	4. Kl.,
3952	„	5. Kl.,
2427	„	6. Kl.,

öffentlich meistbietend zur Versteigerung.

Breithardt, den 21. April 1920.

1631

Der Bürgermeister.

Dienstag morgen von 10 Uhr ab, stehen im Gasthaus zum „Goldenen Fäßchen“ in Langenschwalbach prima Hannob. Ferkel und Läufer Schweine zum Verkauf.

1632

Hch. Herziger, Schierstein.

Unentbehrlich für die Landwirtschaft

ist die

Adebe-Schrot-u.Mahlmaschine

verarbeitet zu jeder Feinheit:

Gerste, Weizen, Mais, Roggen, Bohnen, Erbsen, Linsen, Malzlatte usw.

Im Betrieb zu sehen und kostenloser Prospekt, sowie nähere Auskunft bei:

Jos. Hupfeld,

1618 Wiesbaden, Gartenfeldstraße 33/35.

Dankagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme, sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenpenden bei dem Heimzuge unserer lieben Entschlafenen

Frau

Katharina Schwarz

Witwe

sagen wir auf diesem Wege unseren innigsten Dank. Ganz besonders dem Lok.-Personal des Bahnhofes Langenschwalbach und allen denen, die sie zur letzten Ruhestätte geleitet haben.

Die trauernden Hinterbliebenen.

In deren Namen:

Familie Joh. Schwarz,
Lokomotivführer.

Langenschwalbach, den 22. April 1920.

1624

Deutsch-Nationale Volkspartei.

Am Montag, den 26. April, nachmittags 3 Uhr, findet im „Hotel Weidenhof“ zu Langenschwalbach eine

Versammlung

der Deutsch-Nationalen Volkspartei mit folgender Tagesordnung statt.

- a) Besprechung der bevorstehenden Wahlen;
- b) Organisationsfragen.

Alle, die sich zur Partei rechnen oder ihr beizutreten wünschen, sind zu der Versammlung eingeladen.

1629

Die Ortsgruppe Langenschwalbach.

Klub Fidelio.

Sonntag, den 25. April 1920:

Ausflug

über Schanze, Hohe Wurzel nach Villa Waldfriede.

Die Mitglieder nebst Angehörigen werden um zahlreiche Beteiligung gebeten. Abmarsch mittags 1 Uhr. Treffpunkt „Café Wagner“.

1621

Der Vorstand.

Sch warne hiermit jedermann, meinem Sohn **Willi** auf meinen Namen etwas zu leihen oder zu borgen, da ich für nichts hafte.

Franz Fuhrmann,
Spenglermeister,
Wambach.

1616

2 möblierte

Zimmer

für einzelne Dame für längere Zeit mit Küche oder Küchenbenutzung baldigst zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 1625 an die Expedition.

Eine frischmelkende

Ziege

ein starkes Läufer Schwein eine 5 Monate alte deutsche Schäferhündin

zu verkaufen.

1615

Näh. Exped.

Die Wirtschaft zum „Schwalb Hof“ bleibt vorläufig geschlossen.

1620

August Laufer.

3 Hühner

2 schwarze und 1 braunes an Händen gekommen. Biebringer erhält gute Belohnung. Klimal, Gartenfeldstr. 12.

Kirchliche Anzeige

Sonntag, den 25. April.

Untere Kirche.

8 1/2 Uhr: Herr Dehler Remig.

Obere Kirche.

10 Uhr: Herr Pfarrer Humm.

Antworte: H. Del. Fremde.

Montag 8 Uhr: Mädchenchor.

Mittwoch 8 Uhr: Jugendchor.

Donnerstag abend 6 Uhr: Vorbereitung für den Himmelsdienst.